

Musikschulband Close Together gibt Abschiedskonzert

Gehrden. Die Musikschulband „Close together“ löst sich auf, da einige Mitglieder nach dem Abitur nun Gehrden in einen neuen Lebensabschnitt verlassen. Der Mehrgenerationen-Treff möchte der Stadtgesellschaft am heutigen Sonnabend, 28. Juni, ab 19 Uhr die Gelegenheit geben, sich im Bürgersaal von der Band bei ihrem letzten gemeinsamen Konzert zu verabschieden. Sie kamen als Band-Projekt der Calenberger Musikschule im Januar 2019 zu-

sammen. Unter der pädagogischen Leitung von Kurt Klose entwickelte die Band ein großes Repertoire. Nach mehr als fünfjähriger Arbeit wird sich das sechsköpfige Ensemble von der Musikschule verabschieden. Die Gruppe spielt mit Charlotte Harms (Gesang), Moritz Greven (Piano), Leon Bühmann (Akkordeon), Leandra Körbis (Bass), Leo Martin Tribukait (Posaune, Congas), Paul Martin Tribukait (Schlagzeug) und Special Guest Sophie Koeppen (Gesang).

Gehrden. Die Idee war nie ganz verschwunden – jetzt bekommt sie endlich eine neue Chance: Im Bürgersaal des Rathauses ist jetzt der offizielle Startschuss für ein Kulturforum in Gehrden gefallen. Mit der Gründung will Gehrden neue Wege gehen und einen Grundstein legen – um das kulturelle Leben in der Stadt sichtbar, koordinierter und vernetzter zu machen.

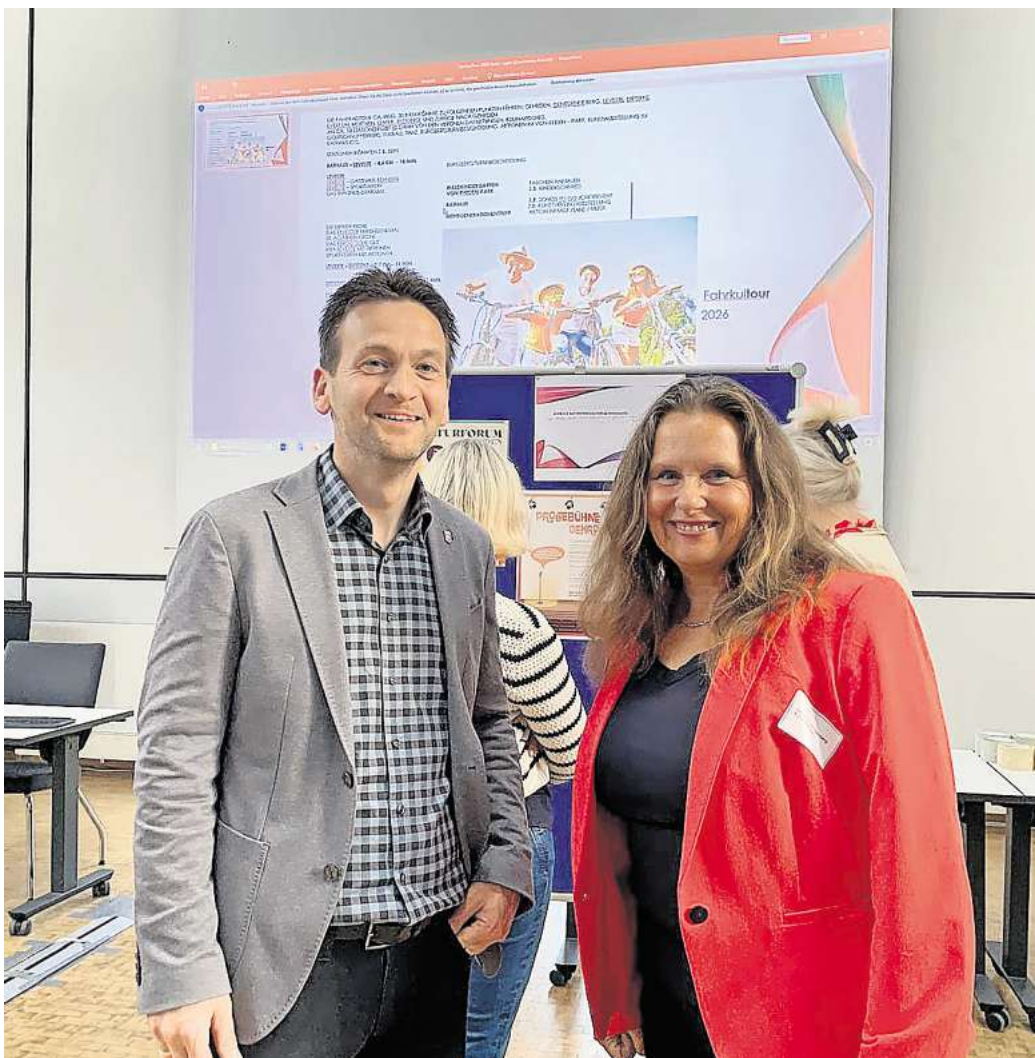
Rund 50 Gehrden Kultur-schaffende, Vereine und Verbände waren gekommen und nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und Ideen für die Ausgestaltung des Forums einzubringen. Inspiration kam dabei aus Langenhagen: Dort ist das Kulturnetz bereits seit 2021 etabliert – als freie Initiative, die über 30 Vereine, Verbände und kulturelle Gruppen miteinander vernetzt.

Das Langenhagener Kulturnetz wurde von Thorben Noß und Annika Stegmaier von der Stadt Langenhagen vorgestellt. Im Kulturnetz treffen sich Kulturschaffende regelmäßig zum Austausch, organisieren gemeinsame Projekte, koordinieren Veranstaltungen und nutzen eine digitale Plattform zur Vorstellung und Vernetzung ihrer Aktivitäten.

Die Erfahrungen aus Langenhagen zeigten, wie auch ohne Vereinsstruktur nachhaltige Kulturarbeit möglich ist – mit Unterstützung der Stadtverwaltung. Das Kulturnetz in Langenhagen profitiert „durch regelmäßige Treffen, thematischen Austausch und die Bündelung kreativer Potenziale“, so Stegmaier, Ehrenamtskoordinatorin bei der Stadt Langenhagen. Die digitale Plattform diene auch als Datenbank „für einen Überblick über die Ressourcen“, so Stegmaier. Damit gemeint sind beispielsweise Bierzeltgarnituren, die von

Gehrden startet Forum für Kulturschaffende

Projekt bringt Kulturschaffende zusammen
und will kulturelle Strukturen sichtbarer und koordinierter machen



Erfreut über den neuen Grundstein für Kultur in Gehrden: Astrid von Ungern-Sternberg (rechts) von der Stadtverwaltung Gehrden und Bürgermeister Malte Losert.

FOTO: CATALINA GROBE FERNANDES

Mitgliedern untereinander für Veranstaltungen ausgeliehen werden können. Für Stegmaier geht es dabei „um die Verteilung von Wissen und Ressourcen untereinander – und zwar innerhalb der Stadt“.

Das neue Kulturnetz verstehe sich dabei bewusst nicht als eingetragener Verein, sondern als offenes, flexibles Netzwerk, so Noß, Abteilungsleiterin Kinder,

Jugend, Schule und Kultur in Langenhagen. Die Stadt will damit Bürokratie vermeiden, gleichzeitig aber durch eine feste Ansprechpartnerin im Hauptamt organisatorisch begleiten. Damit fungiert das Kulturnetz als Schnittstelle mit dem Ziel, Kulturschaffende, Vereine, Musikerinnen und Künstler besser zu vernetzen, Termine abzustimmen und gemeinsam neue Ideen

zu entwickeln. Gehrden's Bürgermeister Malte Losert (parteilos) begrüßt die Idee, das Forum offen zu gestalten, damit Interessierte nicht durch zu viel Bürokratie abgeschreckt werden.

Idee braucht mehrere Anläufe

Die Idee eines Gehrden Kulturforums ist nicht neu: Bereits

2019 und 2022 gab es erste Anläufe, die jedoch versandeten. Mit dem Kick-off ist nun ein Schritt getan, der auf einem lang gehegten Wunsch aus Politik und Kulturszene basiert. Bürgermeister Losert (parteilos) und Kulturbeauftragte Astrid von Ungern-Sternberg zeigten sich erfreut über das große Interesse und den regen Austausch. „Viele haben das Angebot genutzt, um sich kennenzulernen, Ideen zu teilen und sich aktiv einzubringen – genau das war unser Ziel“, so von Ungern-Sternberg.

Erste Projekte geplant

In Gehrden stehen auch erste Aktionen bereits fest: Mit der Ideenschmiede können Bürgerinnen und Bürger über einen QR-Code bis zum 1. September Ideen einreichen, wie Kunst und Kultur das Leben vor Ort bereichern könnten. Insbesondere Jugendliche sollen sich hier beteiligen. Die beste Idee soll umgesetzt werden. Zudem ist für den 21. August ein Mitmach-Theaterprojekt geplant: Die Probebühne Wedemark lädt alle ein, die spielen, schreiben oder musizieren wollen. Gehrden erhält dafür Fördermittel.

Nächster Schritt: Folgetreffen im Oktober

Beim Kick-off ging es aber nicht nur um Strukturen, sondern auch ums Kennenlernen. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und Wünsche für das Forum zu formulieren. Noch im Herbst soll es ein Folgetreffen geben, bei dem das weitere Vorgehen abgestimmt wird.

SCHULISCH
ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00

Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10

Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

SCHULISCH-BUEHNEN.DE

Marx Gartenservice

Sommerschnitt bei Kirsche, Pflaume, Walnuß ...

Jetzt Termin sichern:

Obstbaumschnitt vom qualifizierten Baumwart!

Tel.: 0163 / 6 26 06 13 (Ich rufe Sie gerne zurück!)

info@natuerlicher-gaertnern.de | natuerlicher-gaertnern.de

Wurst-Basar

SOMMER-SUPPEN

Tomaten-Basilikum
Karotten-Ingwer
Tomaten-Zucchini
Minestrone
Zucchini
mit Hackfleischbällchen

10% SPAREN

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 30.06. – 05.07.2025 in Wennigsen und Barsinghausen

Schweineschnitzel 100g **0,89**

Gyrosplatte vom Strohschwein 100g **0,99**

Hähnchensteaks 100g **1,49**

Schaschlikspieß vom Schweinenacken, mariniert 100g **1,99**

7-Pfeffer Thüringer Mett 100g **0,99**

Wild-Bratwurst Pkg. **6,99**

weitere Angebote unter: www.wurst-basar.de

Hertell's
Beerendorf
Ehrlich, fruchtig, Regional.
EST^d 2019

JETZT HIMBEEREN SELBER PFLÜCKEN

B 65 BENTHE/RONNENBERG MAPS & KARTEN:
TÄGL. 08-19 UHR HERTELLS BEERENDORF BEERENDORF HANNOVER

Reifen-Profi-Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service

- Inspektion für alle Fahrzeugtypen
- Ölservice
- Hauptuntersuchung

Fahrwerk

- Stoßdämpfer mit Ausdrück
- Achsvermessung
- Bremsendienst

Antrieb

- Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
- Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
- Kupplungsservice

Karosserie

- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 · 30890 Barsinghausen
Telefon 05105-662346
info@reifen-profi.net
www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF IN PATTENSEN

Unsere Wochenangebote vom 01.07. - 05.07.2025

Minutensteaks verschieden mariniert	100 g 1,29 €	Gyros-geschnetzeltes fertig gewürzt	100 g 1,39 €	Rinderhufsteaks natur oder in feiner Kräuterbuttermarinade	100 g 2,39 €
---	-------------------------------	---	-------------------------------	--	-------------------------------

Unsere Monatsangebote vom 01.07. - 31.07.2025

jeden Dienstag	10 % auf das gesamte Thekensortiment außer Angebote und Imbiss	jeden Mittwoch	1 kg Thüringer Mett sowie 10 Brötchen und 1 Zwiebel	nur 10 €
----------------	--	----------------	---	-----------------

Super-Sommer-Spar-Coupons mit großem Gewinnspiel

Fragen Sie in unserem Werksverkauf nach den Coupons.

Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr | Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrborg.de gramann_ahrborg Gramann.Ahrberg

Kein Tempo 30 in Lemmie

Entscheidung nach fünf Jahren:
Region lehnt Antrag des Ortsrates ab, weil sie die rechtlichen Voraussetzungen nicht als erfüllt ansieht

Gehrden/Lemmie. Nach etwa fünf Jahren zäher Bemühungen und großer Hoffnung herrscht jetzt Gewissheit: Die Region Hannover lehnt den Wunsch nach Tempo 30 auf der Deisterstraße in Lemmie ab. Trotz eines einstimmigen Ortsratsbeschlusses, intensiver Bürgerbeteiligung und einer 22-seitigen Gefahrenanalyse sieht die Region keine rechtliche Grundlage – ein herber Rückschlag für das Dorf und die Stadt Gehrden.

Lange Geschichte mit vielen Hürden

Bereits vor 2019 hatte sich der Ortsrat Lemmie mehrfach für ein Tempolimit auf der viel befahrenen Durchgangsstraße eingesetzt – vergeblich. Mit Gründung der Initiative „Lemmie 2020“ wurde das Thema erneut aufgegriffen: Eine eigens gegründete Arbeitsgruppe entwickelte ein detailliertes Verkehrskonzept, Bürger reichten gemeinsam mit Initiatoren wie Peter Urban und Jan Leven einen formellen Antrag bei der Region ein.

Dieser lag über Jahre offenbar unbearbeitet in Hannover. Danach blieb ein Runder Tisch mit Region, Stadt, Ortsrat und Landesbehörde ohne Ergebnis. Ein Gespräch auf Landesebene im Dezember 2024 brachte für kurze Zeit Hoffnung – aber keine konkreten Fortschritte.

Die Zusammenarbeit mit

Behörden bringe zwar oft „einen langen Weg“ mit sich, sagt Ratsherr Heinz Strassmann (Bündnis 90/Die Grünen) aus Erfahrung. Doch dass der Antrag aus Lemmie jetzt „seit fünf Jahren offen“ gewesen ist, sei ungewöhnlich, erklärte der Vorsitzende im Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Brandschutz (MSB).

Auf Nachfrage gibt die Region Hannover im Juni 2025 nun die formelle Antwort: Die rechtlichen Voraussetzungen für Tempo 30 seien auf der Deisterstraße nicht erfüllt. Es gebe weder eine überdurchschnittliche Gefährdungslage, noch lägen besondere örtliche Verhältnisse vor. Zudem sei die Straße eine Landesstraße und diene primär dem überörtlichen Verkehr – was eine Temporeduzierung zusätzlich erschwere.

Damit könne die Region den Wunsch „aktuell gar nicht umsetzen“, so ein Sprecher. Die Straßenverkehrsordnung lasse nur in Ausnahmefällen Tempo 30 zu – diese seien in Lemmie nicht gegeben. „Das bedeutet konkret, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen eine flächendeckende oder einfachere Einführung von Tempo 30 in diesem Bereich nach wie vor nicht zulassen“, so das Fazit der Region.

Auf Nachfrage zum zeitlichen Ablauf der Bearbeitung sagt die Region: „Anfang des Jahres wurde ein Beschluss des Ortsrates Lemmie bezüglich einer Geschwindigkeitsbe-

grenzung auf 30 km/h auf der Deisterstraße übermittelt.“

Erste Kritik aus Gehrden

Aus Sicht der Stadt Gehrden ist vor allem eines frustrierend: der mangelhafte Informationsfluss. „Seit der Antragstellung war unklar, was überhaupt passiert“, sagt Ratsherr Strassmann. Weder die Stadtverwaltung noch der Ortsrat hätten Informationen zum Stand der Prüfung erhalten. Dabei habe man sich klare Rückmeldungen und eine transparente Kommunikation gewünscht – vergeblich. „Wir fühlten uns komplett im Dunkeln“, so Strassmann.

Auch der Widerspruch zwischen der Ablehnung durch die Region Hannover und dem Gespräch auf Landesebene bleibt ungelöst. Ob die Aussagen miteinander abgestimmt sind, ist unklar.

Trotz der Absage der Region dürfte für viele Menschen in Lemmie eines unbestritten sein: Das aktuelle Tempo-Limit wird nicht eingehalten. Frühere Messungen zeigten, dass bis zu 61 Prozent der Verkehrspartner auf der Deisterstraße zu schnell fahren – manche sogar mit mehr als Tempo 100. Dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit sinnvoll wäre, daran zweifelt vor Ort kaum jemand. Doch die rechtlichen Hürden scheinen selbst gut begründete Bürgeranträge nicht überwinden zu können.

Lesung und Picknick im Alten Garten

Gehrden. Nach längerer Pause macht der Kultursommer, der von der Stiftung Kulturregion Hannover und der Region Hannover gefördert wird, wieder Station in Gehrden. Der Mehrgenerationen-Treff (MGT) veranstaltet am Sonnabend, 28. Juni, eine Lesung mit Picknick im Alten Garten des NABU, Zielgeleweg (Verlängerung des Knüllweg, letzte Parkmöglichkeit ist am Knüllweg) in Gehrden ein. Wolfram Hänel liest ab 14 Uhr aus seinem Buch „Dusty“ über die Freundschaft eines Jungen zu seinem Hund. Der Autor steht auch für Fragen rund um die Entstehungsgeschichte eines Buches zur Verfügung.

Von der Buchhandlung „Leseseichen“ wird ein Büchertisch angeboten, so dass der Autor auch ein Autogramm gibt. Zum Rahmenprogramm gehören eine Lernwerkstatt „Hund“, eine Erkundung des Alten Gartens mit seinen Pflanzen, Nistplätzen und der Tierwelt am Teich und ein Infotisch des NABU. Fürs Picknick bringen die Gäste gerne eine Picknickdecke und ihren eigenen Picknickkorb mit. Ein kleines Angebot an Snacks und Getränken steht auch vor Ort bereit. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Mehrgenerationen-Treff, Steinweg 17/19, in Gehrden statt.

Dieser Nachmittag richtet sich an Familien mit Kindern im Schulalter bis zur sechsten Klasse. Karten zum Preis von 5 Euro gibt es an der Tageskasse im Alten Garten. Einlass ist ab 13 Uhr, das Ende ist für etwa 17 Uhr geplant.